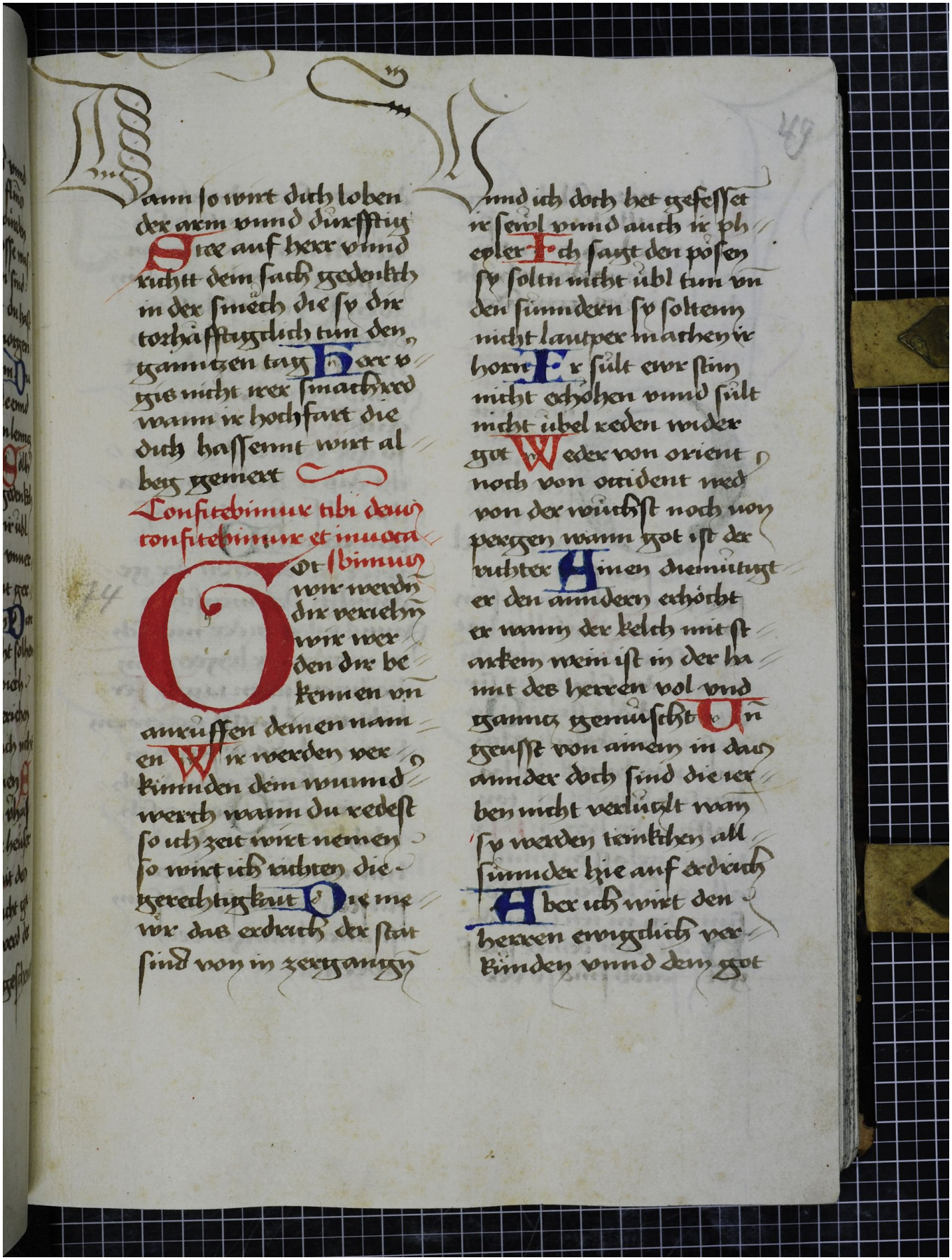
3. Viertel 15. Jh. (nach 1452)

Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30330
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



Dann so wirt dich loben
der arm vnnd durfftig
Stee auf herr vnnd
richtt dem such gedenkch
in der smech die sy dir
torhafftiglich tun den
gantzen tag Herr v
gie nicht wer smachred
wann ir hochfart die
dich hassennt wirt al
bey gemert
Confitebimur tibi deus
confitebimur et inuoca
Got sibimus
Wir werdn
dir verichen
wir wer
den dir be
kennen vn
anruffen deinen nam
en Wir werden ver
kunden dein wunnd
werch wann du redest
so ich zeit wirt nemen
so wirt ich richten die
gerechtigkeit Die me
wer das erdreich der stat
sind von in zergangen
vnnd ich doch het gefesset
ir sewl vnnd auch ir ph
eiler Ich sagt den posen
sy solten nicht übl tun vn
den sunnderen sy solten
nicht lauper marchen ir
horn Er sult ewr sinn
nicht erhöhen vnnd sult
nicht übel reden wider
got Weder von orient
noch von occident ned
von der wüchst noch von
pergen wann got ist der
richter Einen diemutigt
er den anndern erhöcht
er wann der kelch mit st
arkem wein ist in der ha
nt des herren vol vnnd
gantz gemischt Un
geusst von ainem in dan
ander doch sind die er
den nicht verlurlt wann
sy werden trinkchen all
sunnder die auf erdreich
Aber ich wirt den
herren ewigklich ver
kunden vnnd dem got